

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851**

16.11.1851 (No. 315)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315.

Sonntag den 16. November

1851.

## Spruch der Bauleute

über das neue

## Großherzogliche Schauspielhaus,

welches unter der segensreichen Regierung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs  
Leopold von Baden

im Frühjahr 1851 begonnen und am 15. November 1851 unter Dach gesetzt wurde.

Es ist ein uralter, ehrwürdiger Gebrauch, den wir heute vollbringen, bei Vollendung dieses schönen Bauwerkes einen frommen Spruch zu sprechen, um dem allmächtigen Baumeister der Welt zu danken für die Gnade, die er uns erzeigt hat, indem er uns Kraft gab, das Werk zu vollbringen; um den edlen, fürstlichen Bauherrn zu preisen, der das Bedürfnis seines Volkes und die Noth der Zeit erkannte, und uns Arbeit gab und reichlichen Verdienst; um auch den hochachtbaren Baumeister zu ehren, nach dessen wohlbedachtem Plan wir den Bau vollführt, und endlich zum Lobe der wackern Meister und Gesellen, die rüstig unter Gottes Beistand die schwere Arbeit vollbracht! —

Der grüne Kranz prangt auf dem Giebel dieses Hauses, das der Kunst geweiht ist, als Bild der Hoffnung, daß es dem schönen Zweck entsprechen möge, zu dem es von seinem erhabenen Gründer bestimmt wurde!

Von jeher liebten und pflegten Badens Fürsten die Kunst, denn sie erkannten in ihrer Weisheit, daß die Kunst den Menschen veredle; und es war ihr Stolz, über ein gebildetes Volk zu regieren. Das ist der schönste Edelstein in ihrer Krone! ..

Diesem landesväterlichen Verlangen verdankt dies Haus seine Entstehung. Möge die Kunst darin würdig gepflegt werden, möge sie so schön emporstreben, wie das Haus selbst sich erhebt in die blauen Räume des Himmels! Tausende werden von nah und fern herzufließen, um die Spiele mit anzuschauen, die die Welt und das Leben darstellen, mögen sie Alle Befriedigung finden, Belehrung und Vergnügen!

Ehre sei aber auch in dieser Stunde dem würdigen Baumeister gebracht, der zu so manchem gelungenen Bauwerk diesen Kunsttempel fügte, der seinen Namen verherrlicht bis zur spätesten Nachwelt, und welcher durch die drei Hauptpfeiler der Baukunst getragen wird: durch Weisheit, Schönheit, Stärke! ..

Dank sei der hohen Regierung, die so kräftig den Wunsch des edlen Fürsten unterstützte, der in Wahrheit ein Vater des Vaterlandes ist; Dank den Vertretern des Volkes, die so bereitwillig die Kosten zu diesem Bau bewilligten, der nicht nur eine Zierde dieser Stadt, sondern eine Zierde des ganzen Landes ist; Dank aber auch, innigen Dank den Behörden Carlsruh's, die mit so großen Opfern den Bau förderten, und endlich Dank allen Meistern und Gesellen, die zur Vollendung desselben mitwirkten!

So siehe dieser Bau auf festem Grunde, er widerstrebe dem Sturm der Zeiten und der Wuth der Elemente unter des ewigen Baumeisters allmächtigem Schutze! —

D'rauf nehm' ich froh das Glas zur Hand  
Mit gold'nem Saft der Reben,  
Und rufe laut durch's ganze Land:  
Hoch soll der Bauherr leben!  
Er und Sein fürstlich Haus leb' hoch!  
Es blüh' in fernsten Zeiten noch!

Und wieder schenk' das Glas ich voll,  
Um fröhlich es zu leeren;  
Des Baues kund'gen Meister soll  
Mein zweiter Trinkspruch ehren!  
Er schaffe noch der Werke viel,  
Und Preis und Nachruhm sei sein Ziel!

Der Kunst sei nun dies Glas geweiht,  
Sie möge stets floriren,  
Um noch bis in die späteste Zeit  
Das Vaterland zu zieren!  
Die Kunst gibt erst dem Leben Werth,  
D'rum sei sie hoch von uns verehrt!

Mein vierter Trinkspruch gilt der Stadt,  
In der der Bau nun steht,  
Die sich so treu bewährt hat,  
Als Stürme sie umwehet,  
Hoch Carlsruh', hoch, so schall' es heut',  
Hoch, dreimal hoch für alle Zeit!

Guch Meistern und Gesellen nun,  
Die Kell' und Art ihr rührtet,  
Die ihr das Werk durch euer Thun  
Rasch zur Vollendung führtet,  
Guch, Kunstgenossen, alt und jung,  
Guch bring' ich diesen Ehrentum!

Du ew'ger Meister dieser Welt,  
Der Du uns Kraft gegeben,  
D' blick' aus deinem Sternenzelt,  
Kron' aller Menschen Streben,  
Schling' um uns fest der Eintracht Band,  
Und segne Fürst und Vaterland!!!

*inval.  
D.*

**Bekanntmachung.**

Nr. 14,222. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 30. November 1851.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 1. und 8. November d. J. ist per Malter	16 fl. 56 kr.
2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter	11 fl. 59½ kr.
1) ein Paar Weck zu 2 kr.	8½ Loth;
2) das 3 kr. Weißbrod	13 Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	4½ kr.;
4) zwei Pfund ditto ditto	9 kr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	20 Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	10½ kr.

Karlsruhe den 15. November 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerrillot.

imml.  
C.

**Lotterie des Frauenvereins.**

Von der im Monat Juni d. J. abgehaltenen Lotterie von Strickereiwaaeren sind einige Gewinne noch nicht abgeholt.

Wir ersuchen daher die betreffenden Loos-Inhaber, die darauf gefallenen Gewinne gegen Abgabe der Original-Loose längstens bis 22. d. M. in unserm Vereinsladen, Langestraße Nr. 110, in Empfang zu nehmen, ansonst der Verein weiter darüber verfügen wird.

Der Frauenverein.

3.  
morgens.

**Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.**

An Geschenken haben wir in jüngster Zeit erhalten: Von Herrn H. G. „zuviel empfangenes Stunden-Honorar“ 1 fl. 20 kr.; durch Vermittlung des Herrn Professors Maurer von W. M. j. „Erlös von Lithographien“ 7 fl. Wir danken herzlich für diese Gaben.

Die Direction.

imml.  
J.

**Wein- und Fässer-Versteigerung.**

Aus Auftrag des Herrn J. R. Kamm wird durch Unterschriebenen Montag den 17. November 1851, Nachmittags 2 Uhr, in dem Lokale der Restauration des Herrn Winkens, Ritterstraße Nr. 18,

ungefähr 19 Dhm rother Affenthaler 1847r  
und 20 " " " " 1848r,  
ferner 15 Stück weingrüne ovale Lagerfässer von 235 bis 1500 Maas haltend, so wie noch einige kleine Fäßchen von 15 bis 80 Maas, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlich versteigert; auf Verlangen der Steigerer werden die Weine auch halbbohweise abgegeben.

Karlsruhe den 7. November 1851.

M. Wagner.

imml.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Amalienstraße Nr. 1 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember an einen Herrn zu vermieten. Der Eingang ist in der Herrenstraße durchs Hofthor.

Amalienstraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis im 3. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Speisekammer, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Karlsstraße Nr. 13 im Eck, ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche,

und allen Erfordernissen sogleich oder auch später zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Hintergebäude im untern Stock erteilt.

Langestraße Nr. 23 sind vier Zimmer im untern Stock mit allem Zugehör sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Vierteljähriger Miethpreis 30 fl.

Langestraße Nr. 26 (Sommerseite) ist in der 2. Etage eine sehr freundliche, schöne Wohnung, bestehend in Salon, 5 bis 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen, vorzugsweise an eine kleine Familie sogleich oder später beziehbar, zu vermieten und das Nähere beim Eigenthümer des Hauses zu erfragen.

Langestraße Nr. 84 ist im 2. Stock, vordenheraus, ein großes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember für 4 fl. per Monat zu vermieten; wenn es verlangt wird, kann es auch möblirt werden.

Langestraße Nr. 133 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann wegen Wegzug sogleich oder auf den kommenden Januar bezogen werden.

Langestraße Nr. 136 ist ein möblirtes Zimmer, zu ebener Erde, billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 187 ist ein gut möblirtes heizbares Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße

Mauch. by.

Wolf. by.

Scherer. by.

gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. Dezember billig zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 22 ist der 2. Stock wegen Wegzug von hier zu vermieten, bestehend in 6 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Küche nebst sonstigem Zugehör, und ist auf den 23. Januar 1852 oder auch schon früher zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude eine Stube mit Alkof und Seitenkammer nebst den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 22 ist ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 14 sind im 2. Stock 3 elegant möblierte Zimmer sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer zu ebener Erde.

Zähringerstraße Nr. 70 ist ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 26 ist sogleich oder auf den 1. Dezember ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Am Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße Nr. 6 ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn billig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere im zweiten Stock links zu erfragen.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Stellegesuch.] Ein Frauenzimmer, das schon mehrere Jahre in einem Kurzwaaren- und Stickeriegeschäft serwirte, englisch und französisch spricht, auch in weiblichen Arbeiten erfahren ist und sehr empfehlende Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Laden zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres Zähringerstraße Nr. 45½ im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 84 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der noch nie hier gedient hat und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Näheres im König von Preußen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Spiegel mit vergoldeter Hohlrahme, 4' hoch und 2' breit, ein großer Rundtisch, zwei Vorthüren und eine große Bibel mit Kupfer, Alles noch in sehr gutem Zustand, ist zu verkaufen. — Näheres Karlsstraße Nr. 37, im Hintergebäude ebener Erde.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine gute Drehbank mit Support-fixe ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Beim katholischen Mesner sind aufbewahrt: drei Regenschirme; drei Sonnenschirme; ein Sacktuch; acht Gebetbücher; 1 fl. 51½ kr., und noch andere Gegenstände.

Ein junger, hellbrauner Jagdhund, weiblichen Geschlechts, ist zwischen Mühlburg und

Karlsruhe verloren worden oder abhanden gekommen. Der redliche Bestizer wolle denselben gegen Belohnung bei Partikulier Balbach, vor dem Mühlburgerthor abgeben. Zugleich wird vor dem Bestiz des Hundes gewarnt.

Karlsruhe. Zu einem feilen, noch in gutem Zustande befindlichen und zum Schalten mit hoher Lehne versehenen **Kinderschritten** findet sich der Käufer in der E. Macklot'schen Buchdruckerei, Waldstraße Nr. 10.

Wer einen Schienenheerd mit Bratofen und Kessel billigen Preises abzugeben hat, beliebe seine Adresse im Hause Nr. 27 des inneren Zirkels abzugeben.

Kronenstraße Nr. 9 können 2 solide Herren sogleich oder auf den 1. Dezember in Kost und Logis aufgenommen werden.

**Einladung.**

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich am 20. November einen dritten Lehrcursus im **Massnehmen und Zuschneiden**

zu geben beabsichtige, daher ersuche ich die geehrten Damen, welche daran Theil nehmen wollen, sich gefälligst in meiner Wohnung (**innerer Zirkel Nr. 10** zwei Treppen hoch) zu melden.

Ich lehre besagtes in 18 bis 24 Stunden, wovon ich täglich 2 — 4 Stunden Unterricht ertheile. — Ferner kann jede Schülerin zur praktischen Einübung des Gelesenen, sowohl Kleider als Mäntel und Mantillen etc. nach dem Journal für sich als auch für Andere arbeiten und sonach in Monatsfrist ausgelernt haben.

Gleichzeitig fühle ich mich veranlaßt für die freundliche Aufnahme und das mir geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, und füge nur den Wunsch hinzu, daß durch eine recht zahlreiche Theilnahme mir vergönnt sein möge, noch recht lange in Karlsruhe verweilen zu können.

**Henriette Weise,**  
Privatlehrerin aus Leipzig.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Holzpreise von W. Bitter.**

1 Klafter waldbuchen	Scheitholz	18 fl. — kr.
1 " " "	Prügelholz	14 fl. — kr.
1 " " "	waldbirken Scheitholz	14 fl. — kr.
1 " " "	waldtannen "	10 fl. — kr.

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann Gerwig, Langstraße Nr. 155, bei Herrn Kaufmann Feigle, Karlsstraße Nr. 15, und auf dem Plage selbst erhoben werden.

Es ist so eben noch angekommen in frischer Füllung:

- Saidschüger
  - Pilnaer
  - Ludwigshaller
  - Selterser und Emser Kränchenwasser
- in ganzen und halben Krügen bei  
**Jak. Ammon.**

fr. fr. by. inb. by. grand. by. inger. by. hart. by. noch e der neh- by. andent- Licho- später by. Gebäude April Hinter- mer im h oder Ähriger in der hnung, ft allen Familie en und zu er- f, vor- auf den iethen; werden. gebäude mmmern, Wasch- der auf es Zim- möbliertes Straße

by. imul. G. fort. by. imul. Vimpfay imul. imul.

*1mal.* **Pariser Modérateur-Lampen,**  
worunter namentlich sehr billige kleinere Sorten,  
für den täglichen Gebrauch besonders geeignet, sind  
wieder in großer Auswahl eingetroffen bei  
**Ed. Kölle.**

*1mal.* **Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**  
Reis à 8 kr. per Pfund, Sago 12 kr. per  
Pfund, gerollte Erbsen 8 kr. per Pfund empfiehlt  
**Gustav Schmieder.**

*1mal.* **Café,**  
Mocca, Java, Surinam; Reis, Java à 8 kr. per  $\frac{1}{2}$ ,  
Java-Zafel; Ulmer und andere Gerste; weiße Boh-  
nen, grüne Kernen; gedörrte Zwetschgen, Kir-  
schen, Heidelbeeren; Eier-Nudeln und italienische Macca-  
roni, weißer Sago; Sardellen und holl. Heringe;  
Limburger- und ganz schöner Schweizer-Käs; sämt-  
liches zu den möglichst billigen Preisen bei  
**Robert Fritz,**  
Langestraße, gegenüber dem Hirschgarten.

*1mal.* **Schwarzer und grüner Thee**  
in den besten Sorten, als: **Pecco** mit weißen  
Blüthen, **Pecco-Curawan**, lauter Blüthe,  
**Souchong, Perl, Imperial u. Hay-**  
**san-Thee**, ebenso feinsten **Ceylonzimmt**  
und **feinste Vanille** empfiehlt zu geneigter  
Abnahme.  
**Friedr. Herlan,**  
alte Herrenstraße Nr. 15.

*1mal.* **Empfehlung.**  
In frischer Waare ist bei mir angekommen  
und fortwährend zu den billigsten Preisen zu  
haben:  
ächte italien. und deutsche Maccaroni, Eier-  
Gemüse- und Suppennudeln, weißer und brauner  
deutscher und acht ostindischer Sago, Kunstgries,  
schöner neuer Reis zu 8, 10 und 12 kr. per  
Pfund, im Achtel billiger, Gerste ebenso, neue  
grüne Kernen, Astrachan-Korn und süße dürre  
Nektarzwetschgen.  
**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

*1mal.* **Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**  
Russ. Caviar, russ. Bouillontafeln, Bückinge  
zum Braten und Rohessen, Sardellen, Sardines  
à l'huile, Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen,  
Bohnen und Erbsen in Büchsen, alle Sorten Süß-  
früchte für Dessert;  
Göttinger, Braunschweiger Würste und ächte  
Frankfurter ger. Bratwürste;  
ferner Fromage de Brie, de Neuschâtel, de  
Roquesort, Münsterkäs in Schachteln, Edamer- und  
Chesterkäs bei  
**Gustav Schmieder.**

*1mal.* Talg-, Palmöl- und Kern-Seife; Stearin-  
Lichter, 4r, 5r, 6r, 8r, und Wagenlichter  
empfehlen bestens  
**Robert Fritz,**  
Langestraße, gegenüber dem Hirschgarten.

**Portorico,**  
loos à 48, 42, 40, 36 und 24 kr. das  
Pfund empfiehlt bestens  
**L. W. Haaf.**

**Alpen-Butter-Schmalz**  
von bester Qualität, per Pfund 25 kr., in Kübeln  
von circa 25 Pfund 24 kr. per Pfund;

**Java-Kaffee,**  
gelben und grünen, per Pfund 26 kr.;

**Heringe,**  
neue holländische, per Stück 3 kr., in  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$   
Löhnchen billigst;

**Reis,**  
schönen weichen großkörnigen, per Pfund 8 kr., bei  
 $\frac{1}{8}$  Centner zu 7 kr. per Pfund;  
und empfehle bestkocende **Ulmer Gerste**, neue  
gerissene und ganze **Erbsen**, große und kleine  
**Linzen**, grüne Kernen, weißen **Sago**, **Kunst-**  
**gries**, **Eiernudeln**, **Maccaroni**, gedörrte  
**Kirschen** und **Zwetschgen** zu sehr billigen  
Preisen.

**Wilhelm Beh.**

**Spinnhanf.**  
Mein Lager in grauem oberländer Spinn-  
weißem Schusterhanf und Flachs ist durch neue  
Sendungen wieder ergänzt, und ich empfehle  
dasselbe nebst guten Spinnradsaiten unter Zusiche-  
rung billiger Preise.

**J. D. Krieg,**  
Herrenstraße Nr. 35.

**Karl-Friedrichstraße Nr. 21.**  
Oberkircher Thalkirschenwasser à 54 kr. per Maas,  
Zwetschgenwasser 36 kr. per Maas, Branntwein  
24 kr. per Maas bei  
**Gustav Schmieder.**

**Oberländer Kirschenwasser,**  
à 44 kr. per Maas, **Zwetschgenwasser,**  
per Krug von  $1\frac{1}{2}$  Schoppen, à 15 kr., em-  
pfehlen bestens  
**L. W. Haaf.**

Aracan- und Java-Reis à 8 kr. per Pfund, im  
Quantum etwas billiger, gerollte Gerste à 7, 8 und  
10 kr. per Pfund, Sago, grüne Kernen, Eintorn,  
Suppen-Nudeln, schöne breite Linzen, ganze und  
gespaltene Erbsen, sämtliches in gut kochender  
Waare empfiehlt hiermit  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße Nr. 3.

Durch vielseitiges Nachfragen aufgefordert, zeige  
ich hiermit ergebenst an, daß die so beliebten  
**Pariser Seideplüsch-Kappen**  
bei mir eingetroffen sind.

**J. F. Hauck,**  
Langestraße Nr. 187.

**Batist- und Linon-Tücher**

in seltener Auswahl, ganz weiß und mit farbigen Borduren, empfiehlt

**M. Urbino,**  
Langestraße Nr. 98.

**Befasband** in Seide für Kleider und Mäntel habe ich in großer Auswahl und empfehle diese zur gefälligen Abnahme im billigsten Preis.

**J. Soliva.**

Mein Lager in angefangenen Arbeiten, bestehend in Pantoffeln, Perlenarbeiten, sowie auch ganz neue Gegenstände auf Straminpapier und Koffhaarzeuge bringe ich hiemit in höfliche Erinnerung.

**Adolph Dreyfus,**  
Zähringerstraße Nr. 78.

**Logisveränderung u. Empfehlung.**

Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ihr Logis in der Kronenstraße verlassen hat und nun in der neuen Waldstraße Nr. 85, nächst der Versorgungsanstalt, wohnt.

Bei dieser Gelegenheit empfiehlt sich dieselbe mit den neuesten Mustern von Negligé-Hauben und Chemisettes aller Art zu sehr billigen Preisen.

Auch ist daselbst ein sehr billiges, hübsches Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

**Sophie Leuser.**

Um Irrungen vorzubeugen, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis verlassen habe und nun im Eck der Spital- und Kronenstraße Nr. 25, bei Madame Nagelschmied Kinzig Wittwe, im dritten Stock wohne.

**Niedel,** Krankenwärter.

**Chemillen** für Coiffures in allen Farben bei **Adolph Dreyfus,**  
Zähringerstraße Nr. 78.

**Anzeige.**

Die erste Sendung **Allertisser** Jungbier ist angekommen bei

**F. Meff,**  
zum badischen Hof,  
vorderer Zirkel Nr. 2.

**Anzeige.**

Bei Unterzeichnetem ist die erste Sendung **Mannheimer** Bier eingetroffen, welches er seiner Güte wegen hiermit empfiehlt.

**M. Hoffmann,**  
zu den drei Königen.

**Dankagung.**

Allen Freunden und Bekannten unseres geliebten, nunmehr vollendeten Sohnes und Bruders, **Christian Dobmann,** sagen wir für die zahlreiche Begleitung seiner irdischen Hülle zu seiner Ruhestätte den tiefgefühltesten Dank. Es war uns ein Trost in unserer gerechten Trauer für den Verbliebenen.

Die Hinterbliebenen.

Vor meinem Abzug nach Dürheim sage ich allen wohlmeinenden Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl.

Karlsruhe den 12. November 1851.

**F. W. Kauffmann,**  
Salinenbuchhalter.

**Literarische Anzeige.**

In der **Gerder'schen** Buchhandlung dahier ist vorrätzig:

Die vollkommene Heilung

**der Kartoffel-Krankheit**

nach neu erfundenen und praktisch erprobten Mitteln, nebst einem Anhang der interessantesten und unentbehrlichsten Mittheilungen für

**Oekonomen und Landwirthe.**

2. Auflage.

Preis, geheftet 15 Kr.

Neuest erfundenes, unfehlbar und einzig erprobtes Mittel für Jedermann:

**Die Kartoffeln jeder Gattung**

auf einfache Weise mehlig, schmackhaft und zu allen Speisen jederzeit genießbar zu kochen.

Preis, geheftet 3 Kr.

**Schützengesellschaft.**

**End-Schießen.**

In dankbarer Erinnerung an den hohen Gründer und Beschützer der hiesigen Schützengesellschaft wird am Geburtstag des höchstseligen Großherzogs **Karl Friedrich,** am 22. November das diesjährige End-Schießen abgehalten.

Dasselbe beginnt Morgens 9 Uhr mit einem Schießen auf den laufenden Hirsch, wobei jedem Mitgliede drei freie Schuß gestattet sind.

Der Preis für den besten Schuß besteht in einem badischen Dukaten.

Zugleich wird noch ein Schnapperschießen abgehalten, wobei der Schuß 6 Kr. kostet.

Wir laden nun unsere verehrten Mitglieder zu diesem Schießen freundlichst ein.

Der Verwaltungsrath.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Montag den 17. d. M. Schlußübungsprobe aller drei Compagnien. Abmarsch von den Feuerhäusern präcis 3 Uhr Nachmittags.

Die Mannschaft wird auf Abschnitt I. §. 26 der Statuten aufmerksam gemacht.

Der Commandant:

**L. Dölling.**

*inurl.*

*inurl.*

*inurl.*  
*inurl.*

*inurl.*  
*inurl.*

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 16. November. 126. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Der Weltumsegler wider Willen.** Abenteuerliche Posse mit Tänzen und Gefängen in 4 Bildern. Frei bearbeitet nach dem Französischen des Théaulon & Decourcy, von G. Käber. Musik von verschiedenen Komponisten.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

15. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 1	27" 9'''	Südwest	fröh
12 " Mitt.	+ 2	27" 9,5'''	"	"
6 " Abds.	+ 1	27" 9,5'''	"	umwölkt

*inval.*

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von meinen Reisen zurückgekehrt bin und mein

**Friseur-Geschäft,**

Langestraße Nr. 92, bei Herrn Hofhutmacher Kessler, eröffnet habe.

Stets wird es mein Bestreben sein, meinen geehrten Gönnern jede Bestellung auf die in mein Fach einschlagenden Artikel auf das Feinste und Modernste zu besorgen.

Gegenstände für die Toilette der Damen und Herren, sowie die verschiedenartigsten Parfümeriegegenstände sind in großer Auswahl zu haben.

Auch ist mein **Kabinet zum Haarschneiden** auf das Beste eingerichtet, und bitte um geneigten Zuspruch.

**Adolph Kiefer,**  
Friseur.

**Unwiederruflich zum letzten Male!!!**

Heute, Sonntag den 16. November 1851, finden in **Johannowitsch's** bioplastischem Theater auf dem Schloßplaz die unwiederruflich letzten Vorstellungen statt. Zum Beschluß: neues Programm **„Lebender Bilder“**.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr, der letzten um 7 Uhr.  
**Näheres besagen die Zettel.**

*inval.*

**Als Wahlmänner des 9. Distrikts**

werden in Vorschlag gebracht:

- Herr Cnefelius, Dekan.
- " L. Dölling, Gärtlermeister.
- " Ettlinger, Gemeinderath.
- " Erleben, Materialist.

- Herr J. Weis, Weinhändler.
- " Forstmeyer, Sekretär.
- " Abegg, Domänenrath.

*inval.*

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

- Darmstädter Hof.** Herr Ihm, Kfm. v. Frankfurt.
- Dr. Birnbaum, Kfm. v. Lüdenschaid. Hr. Klopff, Kfm. v. Stuttgart.
- Hr. Brühl, Part. v. Freiburg.
- Deutscher Hof.** Herr Zölling, Lehrer von Bruchsal.
- Hr. Duffing v. Mannheim. Hr. Burschler, Kaufm. von Straßburg.
- Hr. Merker, Part. v. Haslach.

**Erbrprinzen.** Herr und Frl. Lowe v. London. Herr Bader, Kfm. v. Lahr. Hr. Graf v. Kageneck von Bühlerthal. Hr. Conradi, Prof. von Warschau. Hr. Reuling, Part. v. Darmstadt. Hr. Ruffenberg, Part. v. Düsseldorf. Hr. Regenauer, Kfm. v. Kolmar.

**In Privathäusern.**

Bei Religionslehrer Kim: Hr. Becht, Rechtskandidat v. Freiburg. — Bei Domänendirektor Weger: Frl. Weger v. Gondelsheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.